

Sitzungsvorlage DS 2014/381

Amt für Stadtсанierung und
Projektsteuerung
Konrad Nonnenmacher
(Stand: **05.11.2014**)

Mitwirkung:
Stadtkämmerei
Tiefbauamt
Herr Schneider, Herr Frank
Sanierungsbeauftragter Herr Groß

Aktenzeichen: 623.26

Ausschuss für Umwelt und Technik

öffentlich am 26.11.2014

Gemeinderat

öffentlich am 15.12.2014

Sanierungsgebiet "Östliche Vorstadt"
Baukostenabrechnung Holbeinstraße - 1. Umbauabschnitt Holbeinstraße
zwischen Konradinstraße und Holbeinstraße 7/1
- Straßenumgestaltung, Sanierung und Teilöffnung Triebwerkskanal und
Herstellung Bypassleitung
- Bezug: Technischer Ausschuss vom 28.04.2010
Gemeinderat vom 17.05.2010

Beschlussvorschlag:

Die Baukosten" für den 1. Bauabschnitt der Holbeinstraße zwischen Konradinstraße und Holbeinstraße 7/1 innerhalb der Sanierungsmaßnahme "Östliche Vorstadt" wird mit 621.119,83 € festgestellt.

Der Zuschußabrechnung innerhalb der Sanierungsmaßnahme "Östliche Vorstadt" wird zugestimmt.

Sachverhalt:

1. Vorgänge

Der Gemeinderat hat am 17.05.2010 der Umgestaltung des 1. Bauabschnittes der Holbeinstraße zwischen der Konradinstraße und Holbeinstraße 7/1- Holbeinstraße 16 in der Holbeinstraße zugestimmt.

Dem Gemeinderatsbeschluss lagen folgende Baukostenschätzung und Finanzierung zu Grunde:

Straßenumgestaltungskosten (ca. 175,56 €/qm)	395.000 €
Sanierung Triebwerkskanal mit Teiloffenlegung sowie Herstellung Absturzmauer und Herstellung einer Wasserbypassleitung auf Höhe Holbeinstraße 8 bis auf Höhe Mühlstraße 20	<u>235.000 €</u>
Gesamtkosten der Teilmaßnahmen	630.000 €
Zuschuss Bund und Land	343.500 €
Stadt – Anteil an förderfähigen Kosten	229.000 €
Stadt – nicht förderfähige Kosten	<u>57.500 €</u>
Finanzierung	630.000 €

2. Bauabwicklung/Abrechnung

Bevor mit der Straßenumgestaltung und der Triebwerkskanalerneuerung begonnen werden konnte, mussten umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an den Gas- und Wasserleitungen einschließlich verschiedene Hausanschlüsse durchgeführt und der dortige Abwasserkanal sowie alle Hausanschlüsse erneuert werden.

Mit der Durchführung der Arbeiten wurde nach der öffentlichen Ausschreibung der Straßenumgestaltungsmaßnahmen und Kanalsanierungsmaßnahmen die Firma Hämmerle aus Oggelshausen beauftragt.

Die Anerkennung der Schlussrechnungen der Firma Hämmerle für die Kanalsanierungsarbeiten und die Straßenumgestaltungsmaßnahmen und die Schlusszahlungen konnten erst nach langen Verhandlungen mit der Firma im Sommer 2014 erfolgen. Erst danach konnten dann auch erst die Ingenieurkosten im Sommer 2014 abgerechnet werden.

3. Baukostenabrechnung

Kosten der Straßenumgestaltung	402.483,23 €
Kosten für die Sanierung des denkmalgeschützten Triebwerkskanals, die Teilöffnung dieses Triebwerkskanales und Herstellung Bypassleitung	<u>218.636,60 €</u>
Gesamtkosten	621.119,83 €

Wenigerkosten gegenüber Kostenberechnung: - 8.880,17 €.

4. **Zuschußabrechnung in der Sanierung "Östliche Vorstadt"**

Maßgebend für die Zuschußabrechnung für die Straßenumgestaltungsmaßnahme ist die umgestaltete Fläche.

Die bei Baubeginn für die Förderung angesetzte Umgestaltungsfläche mit ca. 2250 qm muss um rund 142 m² reduziert werden. Die Fläche des geöffneten Triebwerkskanals muss herausgerechnet werden, weil der Triebwerkskanal als gesondertes Bauwerk gefördert wird.

Die endgültige Finanzierung teilt sich wie folgt auf:

Landes/Bundeszuschuss	320.901,96 €
Stadtanteil an förderfähigen Kosten	213.934,64 €
Stadt – nichtförderfähige Kosten	86.283,23 €
zusammen	621.119,83 €

Die um 13.717,87 € höhere Nettobelastung der Stadt (Stadtanteil bei Zuschuss: 229.000 € + 57.500 €: 286.500 € - Stadtanteil bei Abrechnung: 213.934,64 € + 86.283,23 €: 300.217,87 €) konnte innerhalb der Sanierung "Östliche Vorstadt" aufgefangen werden.

Weiter ist hier noch darauf hinzuweisen, dass im Eckbereich Konradinstraße-Mühlstraße eine schon vor der Aufnahme ins Sanierungsgebiet gebildete Teilfläche und Vorort seit Jahren durch einen Gartenzaun vom Straßenbereich abgetrennte und als Gartenfläche Mühlstraße 19 genutzte Fläche vermessen und diese Teilfläche von vermessen 30 qm an den Eigentümer Mühlstraße 19 im Rahmen einer Bodenordnung zum dort geltenden Bodenrichtwert verkauft wurde. Der Verkaufspreis wurde dem Fiskalhaushalt zugeführt.

5. **Gesamtfazit**

Insgesamt hat sich das Erscheinungsbild in diesem Straßenabschnitt der Holbeinstraße maßgeblich verbessert. Die Mühlstraße war vor Beginn der Straßenumgestaltungsmaßnahmen eine der schlechtesten Straßenabschnitte in der Stadt Ravensburg. Im Zusammenhang mit der Straßenumgestaltung konnte auch eine Teilöffnung des Triebwerkskanals, dessen Betonplatten/Überdeckungen größtenteils gerissen waren und die Eisenträger teilweise im Triebwerkskanal lagen, im Rahmen der Sanierung mitfinanziert werden. Mit der Herstellung des Bypasses konnte die Hochwassersicherheit verbessert werden. Weiter wurden 6 Bäume gepflanzt und ein Plätzchen hergestellt im Bereich Ecke Holbeinstraße 1. Hier stand früher eine Blechgarage vom Haus Holbeinstraße 1.